



Herzlich Willkommen
zur
Informationsveranstaltung
über die
Profiloberstufe 2026-2029





Unterrichtsverteilung / Stundenplan

- ⇒ Versuch, möglichst viele Kurse in den einzelnen Fächern einzurichten
- ⇒ Keine Garantie für das nächste Schuljahr (Lehrerwechsel)
- ⇒ Kurseinrichtung: Erfüllen aller Wünsche vs. 40-Stunden-Woche
- ⇒ Es können nicht alle Wünsche erfüllt werden (Alternative: 9./10. Stunde)
- ⇒ Fremdsprachenschiene im nächsten Schuljahr



Der heutige Abend

1. Vorstellung des SEBs
2. Informationen zur Berufsberatung (Herr Parbs)
3. Allgemeine Informationen zur Profiloberstufe durch die Oberstufenleiterin
4. Profilinterne Elternabende mit den Profillehrkräften
Wahl der Elternvertretungen

(keine Vorstellung der Fachlehrkräfte)



Räume der Profilelternabende

Biologie 1	Herr Dr. Blumenschein	Che 2
Biologie 2	Herr Wandel	Bio 1
Englisch	Herr Broos	K 1.2
Geschichte	Herr Renk	K 1.8
Sport	Herr Brosowsky	Bio 3



Überblick

1. Die Profiloberstufe (gemäß neuer OAPVO)
 1. Profile mit thematischer Ausrichtung
 2. Kernfächer
 3. Unterrichtsverpflichtungen
 4. Teilnahmeverpflichtung
 5. Klassenarbeitserlass
2. Die Einführungsphase
 1. Das erste Schuljahr in der Oberstufe
 2. Wahlen am Ende des Schuljahres
 3. Versetzung in die Qualifikationsphase
3. Abschlüsse & evtl. kurzer Ausblick auf das Abitur



Gliederung der Oberstufe in SH

Im neunjährigen Bildungsgang (G9)	Einführungsphase E-Phase	Qualifikationsphase Q-Phase			
	E-Jahr	Schuljahr Q1		Schuljahr Q2	
	11. Jahrgangsstufe	12. Jahrgangsstufe		13. Jahrgangsstufe	
		Halbjahr Q1.1	Halbjahr Q1.2	Halbjahr Q2.1	Halbjahr Q2.2



Profile mit thematischer Ausrichtung

Fächer in der Profioberstufe:

- | | | |
|----------------|---|--|
| Profilfach | ⇒ | Fach, das die Schwerpunkte setzt und das ein schriftliches Prüfungsfach im Abitur ist |
| Kernfächer | ⇒ | Deutsch, Mathematik, Fremdsprache (zwei der Kernfächer sind schriftliche Abiturprüfungsfächer) |
| Profilseminar | ⇒ | auf das Profilfach abgestimmtes Angebot |
| Weitere Fächer | ⇒ | alle Fächer, die nicht einer der anderen Kategorien zugeordnet werden können |

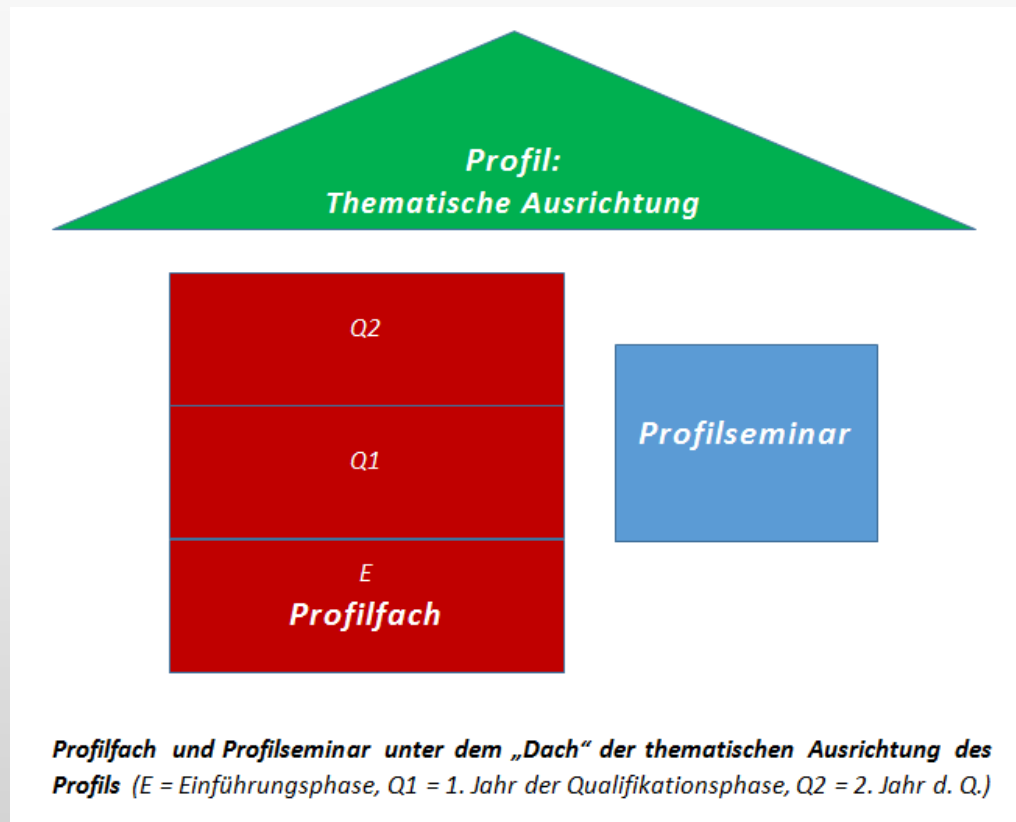


Profile mit thematischer Ausrichtung

Profil	Mögliche Profulfächer
MINT	Biologie , Chemie oder Physik
Sprachlich	eine aus der Sek. I fortgeführte Fremdsprache (an der LG: Englisch)
Gesellschaftswissenschaftlich	Geographie, Geschichte oder Wirtschaft/Politik
Ästhetisch	Kunst oder Musik
Sportlich	Sport



Profile mit thematischer Ausrichtung



Stündigkeiten:

Profilfach:

E: 3- bzw. 4-stündig

Q1 + Q2: 5-stündig

Profilseminar:

Q1.1 }
Q1.2 } 2- bzw. 3-stündig
Q2.1 }



Profile mit thematischer Ausrichtung

„In dem Profilseminar werden **fachübergreifende** und **Fächer verbindende Themen des Profils** erkundet und in **Projekten vertieft**.

Dabei sind **unterschiedliche Arbeitsformen** sowie **Verfahren der Dokumentation, Präsentation und Erörterung von Ergebnissen** anzuwenden, um die **allgemeine Studierfähigkeit** und die **Eigenständigkeit** der Schülerinnen und Schüler zu fördern.“

- Raum für Innovation: große thematische Freiheit, keine enge Bindung an Curricula
- methodische und inhaltliche Abgrenzung vom Fachunterricht



Kernfächer

Deutsch, Mathematik und eine Fremdsprache

- in der E-Phase 3-stündiger Unterricht *auf grundlegendem Niveau*
- **Niveaudifferenzierung in der Q-Phase:**
 - Wahl am Ende der E-Phase (Wechselmöglichkeit innerhalb von 6 Wochen nach Schuljahresbeginn Q1)
 - Wahl = **Entscheidung über ein weiteres Abiturprüfungsfach!**
 - ein KF auf erhöhtem Anforderungsniveau (eA) mit **5 Std.** (schriftliches Zentralabitur)
 - zwei KF auf grundlegendem Niveau (gA) mit **3 Std.** (eines davon drittes schriftliches Abiturprüfungsfach (zentral), im anderen ist eine mündliche Abiturprüfung erlaubt)
 - KF auf gA darf auch neu begonnene Fremdsprache



Besonderheiten bei einer neu begonnenen Fremdsprache (Spanisch)

Zur Erinnerung:

- *die Sprache wird auf grundlegendem Niveau unterrichtet*
- *der Unterricht erfolgt vierstündig*
- *die Sprache muss drei Jahre belegt werden*
- *die Noten von Q2.1 und Q2.2 sind einbringungspflichtig in die Abiturberechnung*

Bei der Belegung von Spanisch NEU als Kernfachsprache gilt:

- Spanisch NEU kann nicht schriftliches Abiturprüfungsfach sein

⇒ damit sind Deutsch und Mathe als schriftlichen Abiturprüfungsfächer auf eA und gA
gesetzt



Kernfächer: tabellarische Übersicht

	Kernfächer	Niveau	Stündigkeit	Abitur- prüfungsfach	Wahltermin
E	Kernfachsprache	gA	3		vor Eintritt in die Oberstufe
	D + Ma (gesetzt)				
Q1	1 KF	eA	5	schriftlich	im 2. Hj. der E-Phase
	2 KF	gA	3		
Q2	1 KF	eA	5	s.o.	zu Beginn von Q2
	1 KF	gA	3	schriftlich	
	1 KF	gA	3	evtl. mündlich	



Unterrichtsverpflichtungen

1. Fokussierung innerhalb der Oberstufe
von der E-Phase: breites Spektrum von 12 Fächern + BO
bis zum Prüfungshalbjahr (Q 2.2): i.d.R. nur noch 8 Fächer
2. Mindeststundenzahl in der gesamten Oberstufe:
92 Wochenstunden
3. 25 – 34 Wochenstunden pro Schuljahr (nicht mehr als 35 Stunden
pro Woche / sinnvolle Nutzung von Freistunden)
4. Übersichten über die Stundentafeln der einzelnen Profile
(*itslearning* oder *Homepage*)



Teilnahmeverpflichtung

§§ 11 + 19 Schulgesetz, §§ 11+ 12 OAPVO, Leistungsbewertung, Versäumnis :

- Die Teilnahme am Unterricht ist verpflichtend!
- Entschuldigungsheft
- Die Nachweispflicht ist eine Bringschuld der Schülerinnen und Schüler, die Entschuldigungen müssen umgehend (in der nächstmöglichen Unterrichtsstunde) vorgelegt werden. Bei verspäteten Entschuldigungen gelten die versäumten Stunden als nicht entschuldigt.
- „Attestpflicht“ bei Leistungsnachweisen
- Allgemeine „Attestpflicht“
- SchulG §19 Abs. 4 (Entlassung aus der Schule bei gehäuftem unentschuldigtem Fehlen)
- Beurlaubungsanträge (Profillehrkraft / Schulleitung)
- Verlassen des Schulgeländes in Freistunden



Klassenarbeitserlass I

Grundsätzlich wird in jedem **Halbjahr** der Oberstufe in jedem Fach und jedem Seminar **ein Leistungsnachweis** (Klausuren / gleichwertige Leistungen) erbracht.

Ausnahme: Profulfach, Kernfächer & BO (1LN)

	E	Q1	Q2
Profulfach	3	3	2
1 Kernfach erhöhtes Niveau	3	3	2 (inklusive Probeabitur)
2 Kernfächer Grundniveau		2	2 (inklusive Probeabitur für Prüflinge)
Andere Fächer	2	2	2
Seminar	1	ggf. 2	ggf. 1



Klassenarbeitserlass II

- Bildung der Zeugnisnote
 - Unterrichtsbeiträge geben den Ausschlag
 - Unterrichtsbeiträge: mündliche Beiträge, Hausaufgaben, Referate, Präsentationen, Test
- Transparenz
 - Bekanntgabe der Kriterien für die Beurteilung der Unterrichtsbeiträge zu Beginn des Schuljahres
 - Zwei Gespräche pro Halbjahr über den derzeitigen Leistungsstand
 - Lernentwicklungsgespräche nach den Halbjahreszeugnissen
 - Bekanntgabe des momentanen Leistungsstands vor der ersten Klausur



Haben Sie Fragen?





Die Einführungsphase

- Rechte & Pflichten
- Unterstützung durch Tutorinnen und Tutoren
- Einführung = Eingewöhnung (Noten sind nicht relevant für das Abitur, aber für die Versetzung nach Q1)
- Ziele: Einführung in Arbeitsweisen der Oberstufe (z.B. *fachspezifische Methoden, mehrstündige Klassenarbeiten*)
- Vorbereitung auf die Entscheidung über die Niveaudifferenzierung in den Kernfächern in der Q-Phase
- Lernentwicklungsgespräche zu Beginn des 2. Halbjahres
- Profilwechsel zum Halbjahr und zum Schuljahr möglich (Beratung!)
- Möglichkeit eines Auslandsaufenthalts (Beratung!)
- Beruflichen Orientierung („BO-Seminar“ und Wirtschaftspraktikum)
- „Flexible Ressource“ (dieses Sj. eine zusätzliche Stunde im Fach Mathematik)



Berufliche Orientierung (BO-Seminar) in der Einführungsphase

- Durch das **BO-Seminar** (1-stündig) erfolgt eine systematische, im Stundenplan fest verankerte Vorbereitung zur Studien- und Berufsorientierung (**Entscheidungshilfe bei der KF-Wahl**)
- Eine zusätzliche Aufwertung erfolgt dieser Aspekt von Bildung durch die Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit und der Stiftung der deutschen Wirtschaft





Berufliche Orientierung in der Einführungsphase: WiPra

- **18.01.2027 – 28.01.2027**
- örtliche Begrenzung (Lauenburg, Lüneburg, Hamburg, Bad Oldesloe, Lübeck, Dassow, Schönberg)
- rechtzeitige Bewerbung
- weitere Informationen folgen durch die WiPo-Lehrkräfte

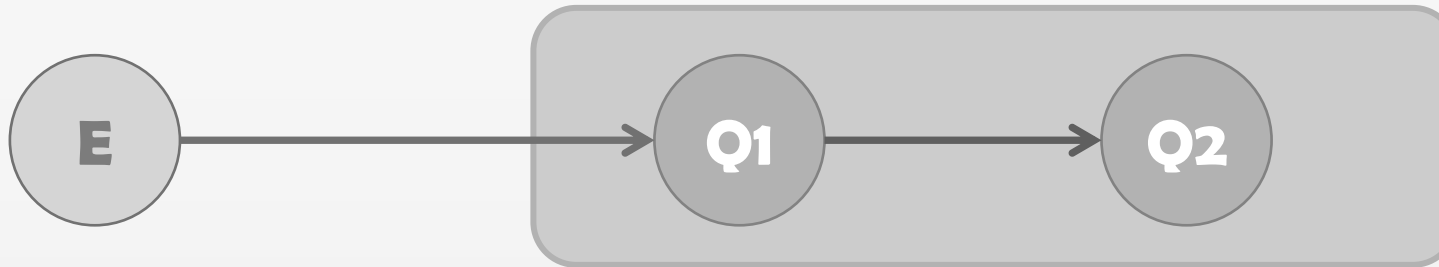


Wahlen am Ende des Schuljahres

- Niveaudifferenzierung in den Kernfächern (= Wahl des 2. schriftlichen Abiturprüfungsfach) (evtl. Informationsveranstaltung?)
- individuelle & profilspezifische Wahlen
 - Fremdsprache / Naturwissenschaft
 - Einrichtung von Kursen abhängig von der Wahl
 - Wahl der Gesellschaftswissenschaft (Abgabe Geo oder WiPo nach E – Abwahl eines möglichen Abiturprüfungsfachs)
- Wegfall von BO und flexibler Ressource



Versetzung in die Qualifikationsphase



- Am Ende der 11. Klasse entscheidet die Zeugniskonferenz über die Versetzung in die Qualifikationsphase der Oberstufe (12. Klasse).
- Versetzt werden grundsätzlich alle, die keine oder nur **eine mangelhafte**, aber **keine ungenügende Note** im Zeugnis haben.
- Wenn diese Bedingung nicht erfüllt ist, kann die Klassenkonferenz die Versetzung beschließen, wenn die Leistungen der Schülerin oder des Schülers trotzdem eine erfolgreiche Mitarbeit in der Qualifikationsphase erwarten lassen.



Wiederholung / Rücktritt

- Höchstverweildauer in der Oberstufe: 4 Jahre
(Ausnahme: Wiederholung einer nicht bestandenen Abiturprüfung = 5 Jahre)
- Wiederholung nach Nichtversetzung in die Qualifikationsphase
- Freiwilliger Rücktritt (am Ende von **E**, Q1.1, Q1.2, Q2.1)



Abschlüsse am Gymnasium



- Versetzung in die Einführungsphase: **Mittlerer Schulabschluss (MSA) auf gymnasialem Niveau**
- Nach Beendigung von Q1.2: **schulischer Teil der Fachhochschulreife; Fachhochschulzeugnis** nach einjährigem Praktikum (**praktischer Teil**)
- **Abitur**



Ausblick auf die Abiturprüfung?





Ausblick auf die Abiturprüfung

Es werden folgende Prüfungen abgelegt:

- Drei schriftliche Prüfungen (in dem Profulfach und einem Kernfach auf erhöhtem Niveau und in einem weiteren Kernfach auf grundlegendem Niveau)
 - Eine mündliche Prüfung oder Präsentationsprüfung (Kernfach auf grundlegendem Niveau und durchgängig belegte Fächer)
 - Wahlweise eine fünfte Prüfung
- ⇒ Wichtig! Aus jedem Aufgabenfeld muss mindestens ein Abiturprüfungsfach stammen!



Ausblick auf die Abiturprüfung I: Einbringungspflichten

- Alle Halbjahresleistungen des Profulfachs und der Kernfächer sind einbringungspflichtig.
 - Die Halbjahresleistungen der zwei Fächer auf erhöhtem Niveau (Profulfach und das Kernfach eA) werden **doppelt** gewichtet.
 - Die Halbjahresleistungen der zwei Kernfächer auf gA werden, wie alle anderen einbringungspflichtigen Fächer auch, **einfach** gewichtet.
- ⇒ **Herausgehobene Rolle des Profulfachs und des Kernfachs auf eA bei der Gesamtqualifikation im Abitur!**



Ausblick auf die Abiturprüfung II

Schriftliche Prüfungsfächer		Wahltermin
1. Schriftliches Prüfungsfach	Profilfach (Chemie, Physik: zentral Englisch: teil. Zentral + dezentral Geschichte, Sport: dezentral)	Eintritt Oberstufe
2. Schriftliches Prüfungsfach	Kernfach auf erhöhtem Anforderungsniveau (zentral)	2. Halbjahr E-Phase
3. Schriftliches Prüfungsfach	eines der beiden Fächer auf grundlegendem Niveau (zentral)	Beginn von Q2 (zusammen mit den mündlichen Prüfungsfächern)



Fächer in den Aufgabenfeldern

sprachlich- literarisches- künstlerisches Aufgabenfeld	Gesellschafts- wissen- schaftliches Aufgabenfeld	Mathematisch- naturwissen- schaftlich- technisches Aufgabenfeld	kein Aufgabenfeld
Deutsch Fremdsprachen Kunst Musik DSP	Geschichte Geographie WiPo Religion Philosophie	Mathematik Biologie Chemie Physik Informatik	Sport



*Haben Sie jetzt
Fragen?*





Die Präsentation sowie weitere Informationen zu der Oberstufe finden
die Schüler und Schülerinnen auf *itslearning* und Sie unserer

Homepage

www.lg-ratzeburg.de

Und für individuelle Fragen und Beratungen stehe ich Ihnen gerne zur
Verfügung.

Sie erreichen mich am besten über das Sekretariat der Schule.

04541-86290



*Vielen Dank für Ihr
Interesse!*

